

Einbürgerung in der EU

Die Mitgliedsstaaten der EU27 bürgerten 696 000 Personen im Jahr 2008 ein

Im Jahr 2008 erwarben 696 000 Personen die Staatsangehörigkeit¹ eines der **EU27** Mitgliedsstaaten, gegenüber 707 000 im Jahr 2007. Die neuen Staatsangehörigen stammten im Jahr 2008 hauptsächlich aus **Afrika** (29% der Gesamtzahl aller Einbürgerungen), **europäischen Ländern außerhalb der EU27** (22%), **Asien** (19%) und **Nord- und Südamerika** (17%). Staatsangehörige eines EU27-Mitgliedstaates, die die Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaats erwarben, machten 8% aller Einbürgerungen aus.

Die Daten zur Einbürgerung in den EU27-Mitgliedstaaten stammen aus einem Bericht² von **Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union**.

Höchste Anzahl an Einbürgerungen im Vergleich zur Ausländerzahl in Schweden und Portugal

Die meisten Einbürgerungen im Jahr 2008 gab es in **Frankreich** (137 000 Personen), im **Vereinigten Königreich** (129 000) und **Deutschland** (94 000), die zusammen über 50% aller Einbürgerungen in den EU27 Mitgliedstaaten ausmachten.

Die Anzahl der Einbürgerungen kann in Beziehung gesetzt werden zu der Anzahl der ansässigen Ausländer, d. h. der Anzahl, der in den Mitgliedstaaten ansässigen Nicht-Staatsbürger. Die höchsten Raten wurden in **Schweden** (54 Einbürgerungen je 1000 ansässige Ausländer), **Portugal** (51), **Polen** (48), **Finnland** (47) und **Ungarn** (43) verzeichnet und die niedrigsten Raten in der **Tschechischen Republik** (3), **Irland** und **Luxemburg** (je 6). Der **EU27** Durchschnitt lag bei 23 Einbürgerungen je 1000 ansässige Ausländer.

Im Vergleich zur Bevölkerungszahl des jeweiligen Mitgliedslandes wurden die höchsten Einbürgerungsraten in **Schweden** (3,3 Einbürgerungen je 1000 Einwohner), **Luxemburg** (2,5), **Frankreich**, **Portugal** und dem **Vereinigten Königreich** (alle 2,1) verzeichnet. In zehn Mitgliedstaaten lag die Zahl der Einbürgerungen bei weniger als einer Einbürgerung je 1000 Einwohner, wobei **Polen** die niedrigste Rate aufwies, gefolgt von der **Tschechischen Republik**, **Litauen** und der **Slowakei**. Der **EU27** Durchschnitt lag bei 1,4 Einbürgerungen je 1000 Einwohner.

Meisten Einbürgerungen in der EU27 erhielten Marokkaner, Türken und Ecuadorianer

Die größte Gruppe der Eingebürgerten in einem Mitgliedstaat der EU27 waren 2008 Staatsbürger aus **Marokko** (64 000 Personen), der **Türkei** (50 000), **Ecuador** (27 000), **Algerien** (23 000) und dem **Irak** (20 000). **Frankreich** bewilligte 45% der gesamten EU27 Einbürgerungen von **Marokkanern**, **Deutschland** 49% der Einbürgerungen von **Türken**, **Spanien** 93% der Einbürgerungen von **Ecuadorianern**, **Frankreich** 88% der Einbürgerungen von **Algeriern** und das **Vereinigte Königreich** 44% der Einbürgerungen von **Irakern**.

In einigen Mitgliedstaaten kam ein Großteil der Eingebürgerten aus einem einzigen Land. Die Mitgliedstaaten mit der stärksten Konzentration waren **Rumänien** (89% der neuen Bürger waren Bürger aus **Moldawien**), **Ungarn** (68% kamen aus **Rumänien**), **Griechenland** (59% aus **Albanien**) und **Bulgarien** (51% aus der **ehem. jugoslaw. Republik Mazedonien**). In **Lettland** und **Estland** waren 96% bzw. 92% der neuen Bürger **anerkannte Nichtbürger**³ (96% bzw. 92%).

Erwerb der Staatsbürgerschaft in der EU27, 2008

	Einbürgerungen insgesamt		Einbürgerungen je:	
	2007	2008	1000 Einwohner	1000 ansässige Ausländer**
EU27*	707 110	695 880	1,4	23
Belgien	36 060	:	:	:
Bulgarien	5 970	7 140	0,9	:
Tschech. Republik	2 370	1 200	0,1	3
Dänemark	3 650	6 020	1,1	19
Deutschland	113 030	94 470	1,2	13
Estland	4 240	2 120	1,6	10
Irland	4 650	3 250	0,7	6
Griechenland	3 920	16 920	1,5	18
Spanien	71 940	84 170	1,8	15
Frankreich	132 000	137 320	2,1	37
Italien	45 490	53 700	0,9	14
Zypern	2 780	:	:	:
Lettland	8 320	4 230	1,9	10
Litauen	370	310	0,1	7
Luxemburg	1 240	1 220	2,5	6
Ungarn	8 440	8 100	0,8	43
Malta	550	640	1,6	36
Niederlande	30 650	28 230	1,7	39
Österreich	14 010	10 270	1,2	12
Polen	1 540	1 800	0,0	48
Portugal	:	22 410	2,1	51
Rumänien	30	5 590	0,3	:
Slowenien	1 550	1 690	0,8	24
Slowakei	1 480	480	0,1	9
Finnland	4 820	6 680	1,3	47
Schweden	33 630	30 460	3,3	54
Ver. Königreich	164 540	129 260	2,1	31
Kroatien	13 240	7 570	1,7	:
Island	650	910	2,9	37
Ehem. jugoslaw. Republik Mazedonien	1 710	1 140	0,6	:
Türkei	4 360	5 970	0,1	:
Norwegen	14 880	10 310	2,1	34
Schweiz	43 890	44 370	5,8	27

* Beinhaltet Schätzungen für die Mitgliedstaaten, für die keine Daten verfügbar sind.

** Daten zur ausländischen Bevölkerung sind nicht verfügbar oder nicht vollständig vergleichbar für Bulgarien, Rumänien, Kroatien, die ehem. jugoslaw. Republik Mazedonien und die Türkei.

: Daten nicht verfügbar

Größte Gruppen, die von der EU27 und den Mitgliedsstaaten eingebürgert wurden, 2008

	Größte Gruppe			Zweitgrößte Gruppe			Drittgrößte Gruppe		
	Vorherige Bürger aus	Anzahl	%	Vorherige Bürger aus	Anzahl	%	Vorherige Bürger aus	Anzahl	%
EU27*	Marokko	63 823	9,2	Türkei	49 546	7,1	Ecuador	27 322	3,9
BE	:	:	:	:	:	:	:	:	:
BG	Ehem. jugoslaw. Rep. Mazedonien	3 637	50,9	Moldawien	2 463	34,5	Serbien	252	3,5
CZ	Ukraine	397	33,0	Kasachstan	122	10,1	Slowakei	116	9,6
DK	Irak	1 170	19,4	Türkei	588	9,8	Somalia	527	8,8
DE	Türkei	24 449	25,9	Serbien	6 267	6,6	Polen	4 245	4,5
EE	Anerk. Nichtbürger ³	1 950	91,8	Russland	149	7,0	Ukraine	16	0,8
IE	Nigeria	319	9,8	Pakistan	196	6,0	Indien	163	5,0
EL	Albanien	9 996	59,1	Georgien	1 285	7,6	Russland	834	4,9
ES	Ecuador	25 536	30,3	Kolumbien	15 408	18,3	Marokko	8 615	10,2
FR	Marokko	28 699	20,9	Algerien	20 256	14,8	Türkei	10 202	7,4
IT	Marokko	9 156	17,1	Albanien	4 546	8,5	Rumänien	2 857	5,3
CY	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LV	Anerk. Nichtbürger ³	4 077	96,4	Russland	93	2,2	Ukraine	24	0,6
LT	Staatenlos**	149	48,1	Russland	104	33,5	Ukraine	17	5,5
LU	Portugal	293	24,1	Italien	109	9,0	Serbien & Montenegro***	81	6,7
HU	Rumänien	5 535	68,3	Ukraine	857	10,6	Serbien & Montenegro***	758	9,4
MT	Australien	226	35,1	Ver. Königreich	110	17,1	Ver. Staaten	44	6,8
NL	Marokko	5 034	17,8	Türkei	3 147	11,1	Suriname	1 006	3,6
AT	Serbien	2 582	25,1	Bosnien & Herzegowina	2 207	21,5	Türkei	1 664	16,2
PL	Ukraine	587	32,6	Weißrussland	238	13,2	Russland	107	5,9
PT	Kap Verde	6 013	26,8	Brasilien	4 080	18,2	Guinea Bissau	2 754	12,3
RO	Moldawien	4 967	88,9	USA	85	1,5	Türkei	54	1,0
SI	Serbien	551	32,6	Bosnien & Herzegowina	481	28,4	Kroatien	238	14,1
SK	Ukraine	181	37,9	Tsch. Republik	90	18,8	Vietnam	37	7,7
FI	Russland	2 211	33,1	Somalia	595	8,9	Irak	379	5,7
SE	Irak	4 224	13,9	Finnland	2 535	8,3	Bosnien & Herzegowina	1 764	5,8
UK	Indien	11 825	9,1	Pakistan	9 440	7,3	Irak	8 890	6,9
HR	Bosnien & Herzegowina	3 539	46,7	Serbien	747	9,9	Australien	722	9,5
IS	Polen	164	17,9	Philippinen	126	13,8	Serbien	107	11,7
MK	Serbien	656	57,8	Albanien	150	13,2	Bosnien & Herzegowina	56	4,9
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NO	Somalia	1 315	12,8	Irak	1 072	10,4	Afghanistan	877	8,5
CH	Serbien & Montenegro***	10 272	23,2	Italien	4 921	11,1	Deutschland	3 022	6,8

: Daten nicht verfügbar

* beinhaltet Schätzungen für die Mitgliedstaaten, für die keine Daten verfügbar sind.

** Staatenlose sind Personen, die nicht als Bürger eines Staates anerkannt sind.

*** Daten beziehen sich auf Serbien & Montenegro, das zwischen 2003 und 2006 existierte.

1. **Staatsbürgerschaft** ist die rechtliche Bindung zwischen einer Person und einem Staat, die durch Geburt, Einbürgerung oder gemäß anderen nationalen Rechtsvorschriften erworben wird. **Einbürgerung** ist das Verfahren durch das ein Staat einer Person auf Antrag formal die Staatsangehörigkeit verleiht. **Andere Möglichkeiten** des Erwerbs der Staatsbürgerschaft betreffen Ehegatten von Staatsangehörigen, Minderjährige, die von Staatsangehörigen adoptiert werden und im Ausland geborene und ins Land ihrer Vorfahren zurückkehrende Nachkommen von Staatsangehörigen.
2. **Eurostat**, Statistik kurz gefasst, 36/2010 "**Acquisition of citizenship slightly declining in the EU**", im PDF-Format kostenlos abrufbar von der Eurostat- Webseite. Nur in englischer Sprache verfügbar.
3. Die Mehrzahl dieser Personen waren Bürger der ehemaligen Sowjetunion. Annerkannte Nichtbürger sind Personen, die weder Staatsangehörige des meldenden noch eines anderen Landes sind und die Verbindungen zum meldenden Land aufgebaut haben, was einige, aber nicht alle mit der Staatsangehörigkeit verbundenen Rechte und Pflichten umfassen.

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

Johan WULLT
Tel: +352-4301-33 444
eurostat-pressoffice@ec.europa.eu

Weitere Auskünfte zu den Daten erteilt:

Fabio SARTORI
Tel: +352-4301-34 727
fabio.sartori@ec.europa.eu

Eurostat-Pressemitteilungen im Internet: <http://ec.europa.eu/eurostat>